

36. Internationales Kinderfilmfestival: Vielfalt im Fokus

16.–24. November 2024 in Wien | 23. November – 1. Dezember 2024 in der Steiermark

In zwei Wochen startet das Internationale Kinderfilmfestival und präsentiert vom 16. bis 24. November 2024 in Wien sowie vom 23. November bis 1. Dezember in der Steiermark herausragende Kinderfilme aus aller Welt. Von der Vorfreude auf Weihnachten bis hin zu Mädchenfußball und Träumen vom Mars: Die Festivalfilme widmen sich Themen, die Kinder und Jugendliche bewegen. Auffallend viele Produktionen beschäftigen sich in diesem Jahr mit dem Thema Inklusion und bieten eine cineastische Reise über Grenzen hinweg. Hervorzuheben sind auch die großartigen Animationswerke sowie die Wiederentdeckung des Abenteuerfilms.

Eröffnungsfilm „Grüße vom Mars“ – Ein emotionaler Auftakt

Eröffnet wird das Festival am 16. November um 15:00 Uhr im Wiener Gartenbaukino mit der deutschen Produktion „**Grüße vom Mars**“ von **Sarah Winkenstette**. Der Film wurde bereits auf mehreren internationalen Festivals mit Begeisterung aufgenommen und ist mehrfach prämiert, u.a. mit dem ECFA Award für den besten europäischen Kinderfilm beim Kristiansand International Children's Film Festival 2024. „Grüße vom Mars“ erzählt die Geschichte vom 10-jährigen Tom, dessen größter Traum es ist, eines Tages auf dem Mars zu landen. Als seine Mutter wegen ihres neuen Jobs nach China muss, werden Tom und seine Geschwister über den Sommer zu ihren Großeltern von der Großstadt aufs Land gebracht. Eine große Umstellung für Tom, der Veränderungen überhaupt nicht mag. Es gibt für ihn nur einen Weg, diese Mission zu überstehen: Der Aufenthalt am Land wird kurzerhand zur Mars-Expedition. Durch clevere Kameraeinstellungen und Soundeffekte ermöglicht der Film in die Welt des autistischen Jungen einzutauchen.

„Grüße vom Mars“ ist eine humorvolle und bewegende Reise, die zeigt, wie wichtig es ist, Unterschiede zu akzeptieren und die Vielfalt unserer Gesellschaft zu feiern. Bei der Festivaleröffnung wird auch der junge **Hauptdarsteller Theo Kretschmer** anwesend sein. „Der Film zieht das Publikum in eine andere Welt, lässt es lachen, weinen und öffnet Türen zu neuen Perspektiven. Es ist der perfekte Start für ein Festival, das sich der Vielfalt widmet.“, so die **Festivalleitung** bestehend aus **Franz Grafl, Elisabeth Lichtkoppler** und seit heuer neu **Anna Hofmann und Ines Wagner**.

Inklusive Geschichten, die bewegen

Jährlich zeigt das Kinderfilmfestival das Beste aus dem aktuellen Filmschaffen für Kinder und Jugendliche. Heuer drehen sich mehrere Filme rund um Vielfalt und Inklusion. Filmemacher:innen greifen das Thema auf unterschiedliche Weise auf und mit differenziert gezeichneten Charakteren, die dem Publikum durch ihre Stärken und ihre Einzigartigkeit nähergebracht werden: „**Lars ist LOL**“ erzählt von Lars, der mit Down-Syndrom geboren ist und sich in einer neuen Schule zurechtfinden muss. Unterstützung bekommt er von Amanda, einer Mitschülerin, die in ein Dilemma gerät: Wie geht man mit Mobbing im Netz um, wenn es den neuen Freund betrifft? „**Saudade – Die Sehnsucht in mir**“ nimmt das Publikum mit auf die Reise des lebensfrohen Bruno, der nach einer plötzlichen Erblindung sein Leben neu ordnen muss. Ein berührender Coming-of-Age-Film, der ohne Pathos zeigt, wie Mut und Entschlossenheit ein neues Licht ins Dunkel bringen können. Und „**Jippie No More!**“ ist ein herzerwärmendes Feelgood-Movie um Jaap Peter, genannt „Jippie“, und seine große Familie, die sich zur Hochzeit der ältesten Schwester zusammenfindet.

„Es ist uns wichtig, dass unsere Filme sowohl die Herausforderungen als auch die Schönheit der Vielfalt widerspiegeln. Kinder sollen die Möglichkeit haben, die Welt durch die Augen anderer zu sehen – und das tut Kino wie kein anderes Medium“, unterstreicht das **Team der Festivalleitung**.

Bunte Vielfalt im Animationskino

Ein filmästhetischer Schwerpunkt des diesjährigen Programms liegt auf Animationsfilmen, die in ihrer künstlerischen Gestaltung außergewöhnlich vielfältig sind. Das Märchen **“Tony, Shelly und das magische Licht”** ist kreiert in Stop-Motion-Animation mit handgemachten Puppen, **“Weihnachten der Tiere”** vereint in fünf winterlichen Kurzfilme mehrere Animationstile, darunter etwa Aquarellmalerei und japanischer Pergamentdruck. Für die jüngsten Zuschauer:innen ab 4 Jahren gibt es ein liebevoll zusammengestelltes Kurzfilmprogramm, das von fantasievollen Geschichten und farbenfrohen Animationen lebt. Besonders hervorzuheben ist der österreichische Beitrag **„Fleckenlos“ von Astrid Rothaug**, eine warmherzige Erzählung über einen Leoparden, der lernt, sich selbst anzunehmen, wie er ist.

Filme als Fenster zur Welt

Die außergewöhnlichen internationalen Produktionen des Festivals gewähren Einblicke in die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen rund um den Globus. Mit Beiträgen aus Schweden, Belgien, Finnland, Kanada, Brasilien, China und Neuseeland erleben junge Zuschauer:innen, wie sich Träume, Hoffnungen und Herausforderungen auf der ganzen Welt unterscheiden und doch so oft ähneln. Fast alle Filme werden in der Originalsprache gezeigt und live im Kino auf Deutsch eingesprochen, um die kulturelle Vielfalt hautnah erlebbar zu machen.

Begleitprogramm: Von Theaterworkshops bis Schulkinovorstellungen

Das Kinderfilmfestival bietet nicht nur Filme, sondern auch ein Begleitprogramm, um das Kinoerlebnis zu vertiefen:

- Theaterworkshop zum Film **„Lars ist LOL“**: Mit Theaterpädagogin Dorothea Bauer tauchen Kinder in die Geschichte des Films ein und bringen sie spielerisch auf die Bühne.
- **Filmgespräche in der Schule**: An den Vormittagen unter der Woche sind die Festivalkinos für Schulklassen aus Wien und Umgebung reserviert. Lehrer:innen können Filmgespräche buchen, um den Film in der Klasse gemeinsam zu reflektieren. Filmpädagogisches Begleitmaterial zu allen Filmen ist auf der Website zu finden.

Preise und Jury

Sieben filmbegeisterte Kinder im Alter zwischen 11 und 13 Jahren bilden die Kinderjury. Sie entscheidet am Ende des Festivals über den besten Film und vergibt zusätzlich den UNICEF-Preis. Ergänzt wird die Juryentscheidung durch den Publikumspreis, bei dem alle Festivalbesucher:innen ihre Stimme abgeben können. Die Gewinnerfilme werden am Festivaltag am 1. Dezember ein weiteres Mal im Kino gezeigt.

Eintrittspreise

Einzelkarte: EUR 5,- (ermäßigt und für Schulklassen EUR 4,-). Der Festivalpass für 10 Vorstellungen kostet EUR 35,- (ermäßigt EUR 30,-) und ist in allen Festivalkinos gültig und übertragbar. Das gesamte Programm: www.kinderfilmfestival.at

Festivalkinos

CINE CENTER | CINEMAGIC IN DER URANIA | VOTIV KINO | GARTENBAUKINO

Rückfragen & Kontakt

Kristina Grgić

Tel: +43 676 7611736

presse@kinderfilmfestival.at

Pressebilder: www.kinderfilmfestival.at/wien/presse/presse-downloads/